

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Das Sturmbataillon während der Rast in S. Tommaso im Cordevole-Tale

Mjr. Onfl auch das zweite sprengen, was die Bewohner des Ortes, die sich bereits mit der Brückenherstellung beschäftigten, vergeblich durch Gewehrschüsse zu hindern trachteten. Unter Mitnahme von sechs Kühen zogen die Stürmer längs des Cordevole aufwärts bis 1 Uhr nachts, worauf bei eisiger Kälte im Freilager zu einer kurzen Nachtruhe übergegangen wurde.

Die Rainer erreichten an diesem Tage im Calamento-Tale den Anstieg zum Cadin-

Joch, wo am folgenden Tage die bei Kriegsbeginn ausgewählten und bis zum Herbst 1917 festgehaltenen Stellungen besetzt werden sollten. Doch das fast widerstandslose Vordringen der Welschen im Valsugana durchkreuzte auch diese Absicht. Die 5. Division marschierte am 2. nachmittags in den Raum um Cavalese weiter, wo die Rainer um Mitternacht in Molina ins Quartier kamen. Hier erfuhr man von revolutionären Ereignissen in der Heimat, Ermordung des Grafen Tisza, Inhaftnahme der Militärkommandanten in Prag und Budapest durch die Nationalräte. Ententetruppen seien bereits in Trient, Pola, Fiume und Laibach, mit Italien sei seit 4 Uhr früh Waffenstillstand. Angesichts dieser einander überstürzenden Nachrichten galt es für die Kommandanten aller Grade, mit eisernen Nerven Ruhe zu bewahren, die Truppe vor Auflösung zu bewahren und ein ehrenvolles Heimkommen zu sichern.

2. 11.

Das Edelweiß-Sturmbataillon erreichte unverfolgt Ugordo.

Obst. Peter hatte sich während der Nacht persönlich überzeugt, daß das Ende der Trainkolonnen schon 5 Kilometer über das Defilee von Polpet hinausgekommen war. Er ließ am Morgen den Kampf, der drei Tote und 30 Verwundete gekostet hatte, staffelweise abbrechen und etwa 6 km weiter nördlich auf zwei Querriegeln vor Longarone erneuert Stellung beziehen. Wegen Fehlens des Trains kamen die 107er bei den Deutschmeistern in Verpflegszuteilung. Die Italiener waren durch den vorigen Kampf vorsichtig geworden und drängten nicht nach. Eine Straßensprengung bei Calalzo bereitete einen längeren Aufenthalt, doch konnte am 3. der Marsch fortgesetzt werden, wobei die 84er den Dienst der Nachhut übernahmen. Unterwegs verbreitete sich auch hier die Kunde von einem Waffenstillstand, erst abends klärte sich auf, daß er erst von 3 Uhr nachmittags des folgenden Tages Gültigkeit habe.

3. 11.

Das Edelweiß-Sturmbataillon erfuhr bei der Rast in Cencenighe die Nachricht vom bevorstehenden Waffenstillstand, die mit unverholener Freude aufgenommen wurde. Es gelangte an diesem Tage noch bis Alleghe.

Die 5. Division wollte ihre Truppen im Raume nörd-



Rückmarsch des Sturmbataillons im Cordevole-Tale